

UB-Materialien 05

Lieder nach Gedichten von
Johann Georg Jacobi

Zusammengestellt von Dieter Martin



Die Reihe UB-Materialien wird herausgegeben von Bärbel Schubel

Bd. 05: Lieder nach Gedichten von Johann Georg Jacobi
Zusammengestellt von Dieter Martin

© Juli 2001 Dieter Martin, Universitätsbibliothek Freiburg

Die Online-Ausgabe finden Sie auf dem Freiburger
Dokumentenserver FreiDok unter der Adresse

<http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/214>

Lieder nach Gedichten von Johann Georg Jacobi

Nachweise zu: *Johann Georg Jacobi in Vertonungen von J. Haydn* [...]. Bd. 1–4. Hg. von Albert RAFFELT. – Online-Ausgabe. – Freiburg : Universitätsbibliothek, 2000 (UB-Materialien ; 1–4).

Zusammengestellt von

Dieter Martin

Abkürzungen und Siglen

E	Erstdruck
Friedländer	Max Friedländer: Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Quellen und Studien. 2 Bde. Stuttgart, Berlin 1902. [Bd. und Seite resp. Nr. der Bibliographie (Bd. 1, S. 1–62)]
Grove	The New Grove Dictionary of Music and Musicians. Hg. von Stanley Sadie. 20 Bde. London 1980.
Iris	Iris. [Hg. von Johann Georg Jacobi und Wilhelm Heinse]. 8 Bde. Düsseldorf 1774–1776. Bern 1971.
JGJ	Johann Georg Jacobi
SW ¹	Sämtliche Werke. Bd. 1–3. Halberstadt: J. H. Gros 1770–1774.
AL	Auserlesene Lieder. Hg. von Johann Georg Schlosser. Basel: J. J. Thurneysen 1784.
SW ³	Sämtliche Werke. Dritte, rechtmäßige Original-Ausgabe. Bd. 1–7. Zürich: Orell, Füßli 1819.
N	(Kritische) Neuausgabe
RISM A/I	Répertoire International des Sources Musicales. Einzeldrucke vor 1800. Bd. 1ff. Kassel u. a. 1971ff. [Sigle]
T	Textnachweise
VN	Verlagsnummer
W	Werkverzeichnis-Nachweise

Bibliographische Nachweise**Bd. 1****1. Joseph Haydn (1732–1809)**

Der erste Kuß.

„Leiser nannt’ ich deinen Namen“ (3 Str. à 4 V.) Hob. XXVIa:3

- E: XII Lieder für das Clavier von Joseph Haydn. I^{ter} Theil. Wien: Artaria & Co., VN 20 [1781], Nr. 3. [Friedländer Nr. 300; RISM A/I: H 2617]
- N: Joseph Haydn: Werke. Hg. vom Joseph Haydn-Institut, Köln, unter der Leitung von Jens Peter Larsen. Reihe XXIX. Bd. 1: Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Klaviers. München 1960, S. 5.
- T: Iris 5, St. 1 (1776), S. 76: *Der erste Kuß*. [anonym] – JGJ: AL, S. 16: o. T. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 34: *Der erste Kuß*.
- W: Anthony van Hoboken: Joseph Haydn. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis. Bd. 2. Mainz 1971, S. 240–253.

2. Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

An Chloe.

„Wenn die Lieb’ aus deinen blauen“ (4 Str. à 4 V.) KV 524

Datiert: Wien, 24. Juni 1787.

- E: Zwey Deutsche Arien, zum Singen beym Clavier, in Musick gesetzt von Herrn Kapellmeister W. A. Mozart. 1^{ter} Theil. Wien: Artaria & Co., VN 240 [1789]. [Friedländer Nr. 476; RISM A/I: M 5382]
- N: Wolfgang Amadeus Mozart: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Hg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Werkausgabe in 20 Bänden. Bd. 10: Bühnenwerke VII. Lieder. Mehrstimmige Gesänge. Kanons. Kassel u. a. 1991, S. 942–945.
- T: Musen Almanach A MDCCLXXXV [Nebentitel: Poetische Blumenlese auf das Jahr 1785]. [Hg. von Gottfried August Bürger]. Göttingen: Dieterich [1784], S. 99–101 [13 Str., Mozart vertont Str. 1–4.] – Nicht in: JGJ: SW³.
- W: Ludwig Ritter von Köchel: Chronologisch-thematisches Verzeichnis sämtlicher Tonwerke Wolfgang Amadé Mozarts. 6. Aufl. Bearb. von Franz Giegling u. a. Wiesbaden 1964, S. 588.

3. Franz Schubert (1797–1828)

Am Tage Aller Seelen.

„Ruhn in Frieden alle Seelen“ (9 Str. à 6 V.) D 343

Entstanden August 1816.

- E: 8. Geistliche Lieder. [...] No. 5. Litaney auf das Fest aller Seelen, von Jacobi, [...] In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung von Franz Schubert. Wien: A. Diabelli & Co., VN 3707 [1831] (Nachlaß-Lieferung 10).
- N: Franz Schubert: Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Hg. von E. Mandyczewski, J. Brahms u. a., Serie 20, Bd. 5, Leipzig 1895, S. 216f.
- T: Iris 6, St. 1 (1776), S. 293–296: *Litaney Auf das Fest aller Seelen*. [anonym] – JGJ: AL, S. 7–9: *Litaney auf das Fest aller Seelen*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 99–102: *Litaney auf das Fest aller Seelen*.
- W: Walther Dürr u. a.: Franz Schubert. Thematisches Verzeichnis seiner Werke in chronologischer Folge von Otto Erich Deutsch. Kassel 1978 (Schubert: Neue Ausgabe Sämtlicher Werke VIII 4), S. 204.

An Chloen.

„Bei der Liebe reinsten Flammen“ (6 Str. à 4 V.) D 462

Entstanden August 1816.

- E/N: Franz Schubert: Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Hg. von E. Mandyczewski, J. Brahms u. a., Serie 20, Bd. 4, Leipzig 1895, S. 149.
- T: JGJ: AL, S. 62f.: *XIV*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 111f.: *An Chloen*.
- W: Walther Dürr u. a.: Franz Schubert. Thematisches Verzeichnis seiner Werke in chronologischer Folge von Otto Erich Deutsch. Kassel 1978 (Schubert: Neue Ausgabe Sämtlicher Werke VIII 4), S. 274.

Hochzeitlied. „Will singen euch im alten Ton“ (7 Str. à 4 V.) D 463

Entstanden August 1816.

- E/N: Franz Schubert: Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Hg. von E. Mandyczewski, J. Brahms u. a., Serie 20, Bd. 4, Leipzig 1895, S. 150.
- T: Iris 7, St. 3 (1776), 663–665: *Hochzeit-Lied*. [unterz.: J. G. J.] – JGJ: AL, S. 23f.: *Hochzeit-Lied*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 103f.: *Hochzeit-Lied*.
- W: Walther Dürr u. a.: Franz Schubert. Thematisches Verzeichnis seiner Werke in chronologischer Folge von Otto Erich Deutsch. Kassel 1978 (Schubert: Neue Ausgabe Sämtlicher Werke VIII 4), S. 275.

In der Mitternacht.

„Todesstille deckt das Thal“ (6 Str. à 4 V.) D 464

Entstanden August 1816.

- E/N: Franz Schubert: Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Hg. von E. Mandyczewski, J. Brahms u. a., Serie 20, Bd. 4, Leipzig 1895, S. 151.
 T: JGJ: SW³, Bd. 3, S. 254f.: *In der Mitternacht*.
 W: Walther Dürr u. a.: Franz Schubert. Thematisches Verzeichnis seiner Werke in chronologischer Folge von Otto Erich Deutsch. Kassel 1978 (Schubert: Neue Ausgabe Sämtlicher Werke VIII 4), S. 275.

Trauer der Liebe.

„Wo die Taub’ in stillen Buchen“ (3 Str. à 8 V.) D 465

Entstanden August 1816.

- E: Nachgelassene (bisher ungedruckte) Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung von Franz Schubert. Hg. von Max Friedländer, Leipzig 1885, Nr. 11.
 N: Franz Schubert: Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Hg. von E. Mandyczewski, J. Brahms u. a., Serie 20, Bd. 4, Leipzig 1895, S. 152.
 T: JGJ: AL, S. 21f.: *Trauer der Liebe*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 164f.: *Trauer der Liebe*.
 W: Walther Dürr u. a.: Franz Schubert. Thematisches Verzeichnis seiner Werke in chronologischer Folge von Otto Erich Deutsch. Kassel 1978 (Schubert: Neue Ausgabe Sämtlicher Werke VIII 4), S. 275f.

Die Perle.

„Es ging ein Mann zur Frühlingszeit“ (6 Str. à 6 V.) D 466

Entstanden August 1816.

- E: Neueste Folge nachgelassener Lieder und Gesänge von Franz Schubert. Original Ausgabe. Wien: Gotthard, VN 325–361 [1872], Nr. 31.
 N: Franz Schubert: Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Hg. von E. Mandyczewski, J. Brahms u. a., Serie 20, Bd. 4, Leipzig 1895, S. 153.
 T: JGJ: AL, S. 64f.: XV. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 166–168: *Die Perle*.
 W: Walther Dürr u. a.: Franz Schubert. Thematisches Verzeichnis seiner Werke in chronologischer Folge von Otto Erich Deutsch. Kassel 1978 (Schubert: Neue Ausgabe Sämtlicher Werke VIII 4), S. 276.

Lied des Orpheus, als er in die Hölle ging.

„Wälze dich hinweg, du wildes Feuer“ (8 Str. à 4 V.) D 474 (2. Bearbeitung)

Entstanden September 1816.

- E: Orpheus. Gedicht von Jacobi [...]. In Musik gesetzt für eine Singstimme mit Pianoforte Begleitung von Franz Schubert. Wien: A. Diabelli & Co., VN 4267 [1832] (Nachlaß-Lieferung 19).
 N: Franz Schubert: Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe. Hg. von E. Mandyczewski, J. Brahms u. a., Serie 20, Bd. 4, Leipzig 1895, S. 170–175.
 T: Musen Almanach A MDCCLXXI. [Hg. von Heinrich Christian Boie]. Göttingen: Dieterich [1770], S. 163–165: *Lied des Orpheus, als er in die Hölle gieng*. [unterz.:

- Jacobi.] – JGJ: SW¹, Bd. 3, S. 262f.: *Lied des Orpheus, als er in die Hölle gieng*. – JGJ: SW³, Bd. 1, S. 198–200: *Lied des Orpheus, als er in die Hölle gieng*.
- W: Walther Dürr u. a.: Franz Schubert. Thematisches Verzeichnis seiner Werke in chronologischer Folge von Otto Erich Deutsch. Kassel 1978 (Schubert: Neue Ausgabe Sämtlicher Werke VIII 4), S. 280f.

4. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847)

Sommerlied.

„Wie Feld und Au“ (2 Str. à 8 V.) op. 50,3

Entstanden 1839/40. [Grove, Bd. 12, S. 155]

- E: Sechs Lieder für vierstimmigen Männerchor componirt und den beiden Liedertafeln in Leipzig gewidmet von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Op. 50. Leipzig: Fr. Kistner [1842?], Nr. 3.
- N: Felix Mendelssohn-Bartholdy: Werke. Kritisch durchgesehene Ausgabe. Hg. von J. Rietz. Leipzig 1874–1877, Bd. 17, Nr. 130.
- T: Iris 7, St. 1 (1776), S. 560: *Im Sommer*. [anonym] – JGJ: AL, S. 46: V. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 108: *Der Sommer-Tag*. – Der Verleger Himburg nahm Jacobis Text 1779 in eine unrechtmäßige Ausgabe von Goethes Gedichten auf. Von dieser Sammlung gelangte Jacobis Gedicht in Goethes autorisierte Werkausgabe von 1815, wo es die Abteilung der *Lieder* bereichert. Erst um 1826 wurde Goethe auf den Irrtum aufmerksam gemacht, worauf er das Gedicht „mit einem beinahe feierlichen Suum cuique! [‘Jedem das Seine’]“ ausgestrichen habe (Goethe, Weimarer Ausgabe, Bd. 1, S. 388f.). Die von Goethe zeitweilig gebilligte Fehlattriution bewirkte, daß Jacobis Lied von Johann Friedrich Reichardt (1781), Felix Mendelssohn-Bartholdy (op. 50,3), Robert Franz (op. 16,2) u. v. a. unter falschem Namen vertont worden ist (vgl. Willi Schuh: Goethe-Vertonungen. In: Johann Wolfgang Goethe: Sämtliche Werke. Bd. 2: Sämtliche Gedichte. Zweiter Teil: Gedichte aus dem Nachlaß. Zürich 1953, S. 665–758, hier S. 730 [Nr. 677]).

Bd. 2

1. Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800)

Vergänglichkeit.

„Sagt, wo sind die Veilchen hin“ (6 Str. à 6 V.)

- E: Musen Almanach für 1783. Herausgegeben von [Johann Heinrich] Voss und [Leopold Friedrich Günther von] Goe[c]king[k]. Hamburg: Bohn [1782], Notenbeilage nach S. 22. – Mit geringen Varianten wieder in: Lieder im Volkston, bey dem Claviere zu singen, von J[ohann] A[braham] P[eter] Schulz, Capellmeister Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen. Zweyter Theil. Berlin: G. J. Decker 1785, S. 30. [Friedländer Nr. 382; RISM A/I: S 2366]
- N: Friedländer, Bd. 1, Abt. 2, S. 180.
- T: Musen Almanach für 1783. Herausgegeben von [Johann Heinrich] Voss und [Leopold Friedrich Günther von] Goe[c]king[k]. Hamburg: Bohn [1782], S. 22–24: *Nach einem alten Liede*. [unterz.: J. G. Jacobi.] – JGJ: AL, S. 35f.: *Nach einem alten Liede*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 51–53: *Nach einem alten Liede*.

Lied auf den 16. September.

„Willst du frey und lustig gehn“ (4 Str. à 8 V.)

- E: Lieder im Volkston, bey dem Klavier zu singen, von J[ohann] A[braham] P[eter] Schulz, Capellmeister Sr. Koen. Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen. Berlin: G. J. Decker 1782, S. 3. [Friedländer Nr. 313; RISM A/I: S 2364]
- T: Musen-Almanach für 1780. Herausgegeben von [Johann Heinrich] Voss und [Leopold Friedrich Günther von] Goe[c]kingk. Hamburg: Bohn [1779], S. 46f.: *Lied auf den 16ten September*. – JGJ: AL, S. 17f.: *Hochzeit-Lied*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 236f.: *Hochzeit-Lied*.

2. Johann Friedrich Reichardt (1752–1814)

Der erste Kuß.

„Leiser nannst ich deinen Namen“ (3 Str. à 4 V.)

- E: Iris 6, St. 2 (1776), nach S. 400: Music zur Iris. Vom Herrn Capellmeister Reichardt. – Wieder in: Lieder von Gleim und Jacobi mit Melodieen von Johann Friedrich Reichardt. Gotha: C. W. Ettliger 1784 [recte 1782?], S. 9. [Friedländer Nr. 309; RISM A/II: R 855]
- T: Iris 5, St. 1 (1776), S. 76: *Der erste Kuß*. [anonym] – JGJ: AL, S. 16: o. T. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 34: *Der erste Kuß*.

An Chloen.

„Wer hat, in jenen Schatten“ (2 Str. à 6 V.)

- E: Iris 6, St. 2 (1776), nach S. 400: Music zur Iris. Vom Herrn Capellmeister Reichardt. – Wieder in: Lieder von Gleim und Jacobi mit Melodieen von Johann Friedrich Reichardt. Gotha: C. W. Ettliger 1784 [recte 1782?]. [Friedländer Nr. 309; RISM A/II: R 855]
- T: Iris 5, St. 2 (1776), S. 156: [*Tyrsis*] V. [anonym] – JGJ: AL, S. 14: o. T. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 35.: *An Chloen I*.

An Chloen.

„Chloe! kennst du noch die Stunde“ (4 Str. à 4 V.)

- E: Iris 6, St. 2 (1776), nach S. 400: Music zur Iris. Vom Herrn Capellmeister Reichardt. – Wieder in: Lieder von Gleim und Jacobi mit Melodieen von Johann Friedrich Reichardt. Gotha: C. W. Ettliger 1784 [recte 1782?]. [Friedländer Nr. 309; RISM A/II: R 855]
- T: Iris 5, St. 2 (1776), S. 152f.: [*Tyrsis*] III. [anonym] – JGJ: AL, S. 15: o. T. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 57f.: *An Chloen II*.

Im Sommer.

„Wie Feld und Au“ (2 Str. à 8 V.)

- E: Oden und Lieder von Herder, Goethe und anderen, mit Melodieen, beym Klavier zu singen, von Johann Friedrich Reichardt. Dritter Theil. Berlin: J. Pauli 1781, S. 1. [Friedländer Nr. 284; RISM A/II: R 874].
- N: Johann Friedrich Reichardt: Goethes Lieder, Oden, Balladen und Romanzen mit Musik. Tl. II: 3. und 4. Abt. sowie verstreut überlieferte Kompositionen. Hg. von Walter Salmen. München 1970 (Das Erbe deutscher Musik 59), S. 76.
- T: Iris 7, St. 1 (1776), S. 560: *Im Sommer*. [anonym] – JGJ: AL, S. 46: V. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 108: *Der Sommer-Tag*. – Reichardt vertonte das Lied unter Goethes Namen; vgl.

oben die Erläuterung zu Mendelssohns *Sommerlied*.

Tyrsis [IV].

„Wenn am Morgen-Himmel“ (5 Str. à 4 V.)

- E: Iris 6, St. 2 (1776), nach S. 400: Music zur Iris. Vom Herrn Capellmeister Reichart. – Wieder in: Lieder von Gleim und Jacobi mit Melodieen von Johann Friedrich Reichardt. Gotha: C. W. Ettliger 1784 [recte 1782?]. [Friedländer Nr. 309; RISM A/II: R 855]
 T: Iris 5, St. 2 (1776), S. 154f.: [*Tyrsis*] IV. [anonym] – Nicht in: JGJ: AL; SW³.

An die Natur.

„Blätter fallen, Nebel steigen“ (14 Str. à 6 V.)

- E/T: Ueberflüssiges Taschenbuch für das Jahr 1800. Hg. von Johann Georg Jacobi [...] Hamburg: F. Perthes [1799], S. 192–196 [unterz.: J. G. J.] und Notenbeilage. – Text wieder in: JGJ: SW³, Bd. 6, S. 31–35: *An die Natur*.

Lied.

„O weh und aber weh dem Mann“ (5 Str. à 8 V.)

- E/T: Journal von und für Deutschland 1 (1784), April, nach S. 484 [Text unterz: Jacobi.]– Text wieder in: JGJ: SW³, Bd. 3, S. 259–261: *Liebe*.

3. Hans Georg Nägeli (1773–1836)

Im Sommer.

„Wie Feld und Au“ (2 Str. à 8 V.)

- E: Lieder in Musik gesetzt von H. G. Nägeli. Zürich: Selbstverlag [1795], S. 34f. [Friedländer Nr. 621]
T: Iris 7, St. 1 (1776), S. 560: *Im Sommer*. [anonym] – JGJ: AL, S. 46: V. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 108: *Der Sommer-Tag*. – Nägeli vertonte das Lied unter Jacobis Namen; vgl. oben die Erläuterung zu Mendelssohns *Sommerlied*.

Morgenlied.

„Sieh, wie der Hain erwacht“ (1 resp. 3 Str. à 10 V.)

- E: Lieder in Musik gesetzt von H. G. Nägeli. Zürich: Selbstverlag [1795], S. 6f. [Friedländer Nr. 621]
T: JGJ: AL, S. 5f.: *Morgenlied*. [3 Str., Nägeli unterlegt nur Str. 1.] – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 32f.: *Morgenlied*.

Bd. 3

1. Robert Schumann (1810–1856)

Erinnerung.

„Glück der Engel! wo geblieben“ (2 Str. à 4 V.) W.o.O. 21,3

Entstanden August 1828

E/N: Sechs frühe Lieder für Gesang und Klavier von Robert Schumann op. posth. Nach den Manuskripten hg. und revidiert von Karl Geiringen. Wien: Universal-Edition, VN 10539, 1933, Nr. 3.

T: JGJ: AL, S. 40: II. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 88: *Erinnerung.*

2. Robert Franz (1815–1892)

Im Sommer.

„Wie Feld und Au“ (2 Str. à 8 V.) op. 16,2

E: Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Componirt von Robert Franz. Op. 16. Leipzig: Siegel [1855/56], Nr. 2.

T: Iris 7, St. 1 (1776), S. 560: *Im Sommer*. [anonym] – JGJ: AL, S. 46: V. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 108: *Der Sommer-Tag*. – Franz vertonte das Lied unter Goethes Namen; vgl. oben die Erläuterung zu Mendelssohns *Sommerlied*.

W: J. Boonin: An index to the Solo Songs of Robert Franz. Hackensack/NJ 1970.

3. Josephine Lang (1815–1880)

Schlummer-Lied.

„Schließ die Äuglein, holder Kleiner“ op. 4,1 (3 Str. à 6 V.)

- E: Vier deutsche Lieder mit Begleitung des Fortepiano. Componiert und dem Fräulein Delphine von Schauroth achtungsvoll gewidmet von Josephine Lang. Opus 4. München, Bern: Aibl o. J., Nr. 1.
- T: Taschenbuch von J. G. Jacobi und seinen Freunden für 1795. Königsberg, Leipzig: F. Nicolovius [1794], S. 185f.: *Lied einer Mutter*. [unterz.: J. G. J.] – JGJ: SW³, Bd. 4, S. 243f.: *Lied einer Mutter*.

Veilchen.

„Sagt, wo sind die Veilchen hin“ (6 Str. à 6 V.) op. 4,2

- E: Vier deutsche Lieder mit Begleitung des Fortepiano. Componiert und dem Fräulein Delphine von Schauroth achtungsvoll gewidmet von Josephine Lang. Opus 4. München, Bern: Aibl o. J., [Nr. 2].
- T: Musen Almanach für 1783. Herausgegeben von [Johann Heinrich] Voss und [Leopold Friedrich Günther von] Goe[c]king[k]. Hamburg: Bohn [1782], S. 22–24: *Nach einem alten Liede*. [unterz.: J. G. Jacobi.] – JGJ: AL, S. 35f.: *Nach einem alten Liede*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 51–53: *Nach einem alten Liede*.

Lied.

„Auf dem frischen Rasensitze“ (4 Str. à 4 V.) op. 5,2

- E: Vier deutsche Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Josephine Lang. [Opus 5]. München: Falter o. J., Nr. 2.
- T: JGJ: SW³, Bd. 4, S. 51–53: *Lied*. [11 Str.; Lang vertont Str. 1, 2, 5, 6.]

Mein Plätzchen.

„Ich weiß mir ein Plätzchen so heimlich und kühl“ (4 Str. à 4 V.) op. 7,6

- E: Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Josephine Lang. Opus 7. München: Aibl o. J., Nr. 6.
- T: Nicht in: JGJ: AL; SW³.

An Chloen.

„Komm, Liebchen! es neigen“ (7 Str. à 4 V.) op. 9,6

- E: Sechs Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Josephine Lang. Opus 9. Leipzig: Kistner [1841], Nr. 6.
- T: Iris 8, St. 3 (1776), S. 960f.: *Abends*. [unterz.: T**s.] – JGJ: AL, S. 47f.: VI. – SW³, Bd. 3, S. 38f.: *[An Chloen] III*.

Spinnerlied.

„Arbeit, ihr Mädchen“ (7 Str. à 4 V. [Str. 1, 3, 5, 7 = Refrain]) op. 7,1

- E: Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Josephine Lang. Opus 7. München: Aibl o. J., Nr. 1.
- T: Taschenbuch von J. G. Jacobi und seinen Freunden für 1795. Königsberg, Leipzig: F. Nicolovius [1794], S. 30f.: *Spinnerlied*. [unterz.: J. G. J.] – JGJ: SW³, Bd. 4, S. 203f.: *Spinnerlied*.

4. Hugo Wolf (1860–1903)

Im Sommer.

„Wie Feld und Au“ (2 Str. à 8 V.) op. 13,1

Entstanden Februar bis April 1876.

E/N: Hugo Wolf: Sämtliche Werke. Bd. 10: Kleine Chöre a cappella oder mit Klavierbegleitung. Hg. von Hans Jancik. Wien 1984, S. 25–30.

T: Iris 7, St. 1 (1776), S. 560: *Im Sommer*. [anonym] – JGJ: AL, S. 46: V. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 108: *Der Sommer-Tag*. – Wolf vertonte das Lied unter Goethes Namen; vgl. oben die Erläuterung zu Mendelssohns *Sommerlied*.

W: Rainer Riehn: Werkverzeichnis. In: Musik-Konzepte. Bd. 75: Hugo Wolf. München 1992, S. 137.

Bd. 4

1. Friedrich Wilhelm Rust (1739–1796)

Lied.

„Hier, in dieser wild verworren“ (7 Str. à 6 V.)

- E: Oden und Lieder aus den besten deutschen Dichtern, mit Begleitung des Claviers, in Musik gesetzt von Friederich Wilhelm Rust Fürstl. Anhalt-Deßauischen Musikdirektor. Erste Sammlung. Dessau: Verlagskasse 1784, S. 26. [Friedländer Nr. 365; RISM A/I: R 3239]
- T: Nicht in: JGJ: AL; SW³.

Lied.

„Wenn im leichten Hirtenkleide“ (5 Str. à 8 V.)

- E: Oden und Lieder aus den besten deutschen Dichtern, mit Begleitung des Claviers, in Musik gesetzt von Friederich Wilhelm Rust Fürstl. Anhalt-Deßauischen Musikdirektor. Erste Sammlung. Dessau: Verlagskasse 1784, S. 32f. [Friedländer Nr. 365; RISM A/I: R 3239]
- T: Der Deutsche Merkur 1 (1773), S. 23–25: *Freye Nachahmung des französischen Liedes: Que ne suis-je la fougere*. [unterz.: G. Jacobi.] – JGJ: SW¹, Bd. 3, S. 259–261: *Freye Nachahmung des französischen Liedes: Que ne suis-je la fougere*. – JGJ: SW³, Bd. 2, S. 208–210: *Freye Nachahmung des französischen Liedes: Que ne suis-je la fougère*.

An Chloen.

„Holdes Mädchen! unser Leben“ (8 Str. à 4 V.)

- E: Oden und Lieder aus den besten deutschen Dichtern, mit Begleitung des Claviers, in Musik gesetzt von Friederich Wilhelm Rust Fürstl. Anhalt-Deßauischen Musikdirektor. Erste Sammlung. Dessau: Verlagskasse 1784, S. 20f. [Friedländer Nr. 365; RISM A/I: R 3239]
- T: Iris 1, St. 3 (1774), S. 89f.: *An Chloe. Nach dem Französischen: Jusque dans la moindre chose*. [unterz.: J. G. Jacobi] – JGJ: AL, S. 44f.: IV. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 21f.: *Nach dem Französischen: Jusque dans la moindre chose*.

2. Johann Georg Witthauer (1751–1802)

Am Aschermittwoch.

„Weg von Lustgesang und Reigen“ (12 Str. à 6 V.)

E: Taschenbuch von J. G. Jacobi und seinen Freunden für 1796. Königsberg, Leipzig: F. Nicolovius [1795], nach S. 242.

T: Ebd., S. 44–48: *Am Aschermittwoch*. [unterz.: J. G. J.] – JGJ: SW³, Bd. 5, S. 3–7: *Am Aschermittwoch*.

3. Leopold Kozeluch (1747–1818)

An Chloen.

„Holdes Mädchen! unser Leben“ (8 Str. à 4 V.) P. XXI. 2,5

- E: XII Lieder mit Melodien beym Klavier von Leopold Kozeluch. Wien: Selbstverlag o. J., Nr. 5. [Friedländer Nr. 727; RISM A/I: K 1386]
- N: Das Wiener Lied von 1778 bis Mozarts Tod. Bearb. von Margarete Ansion und Irene Schlaffenberg. ^r(Wien 1920) Graz 1960 (Denkmäler der Tonkunst in Österreich 54), S. 84.
- T: Iris 1, St. 3 (1774), S. 89f.: *An Chloe. Nach dem Französischen: Jusque dans la moindre chose.* [unterz.: J. G. Jacobi] – JGJ: AL, S. 44f.: IV. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 21f.: *Nach dem Französischen: Jusque dans la moindre chose.*
- W: M. Poštolka: Leopold Koželuh. Život a dilo. Prag 1964.

4. Johann Holzer (2. H. 18. Jh.)

An Chloe.

„Holdes Mädchen! unser Leben“ (8 Str. à 4 V.)

- E: Lieder mit Begleitung des Fortepiano von [Johann] Holzer. Leipzig: Schwickert 1779, Nr. 5. [Friedländer Nr. 239; RISM A/I: H 6386]
- N: Das Wiener Lied von 1778 bis Mozarts Tod. Bearb. von Margarete Ansion und Irene Schläffenberg. ^r(Wien 1920) Graz 1960 (Denkmäler der Tonkunst in Österreich 54), S. 53.
- T: Iris 1, St. 3 (1774), S. 89f.: *An Chloe. Nach dem Französischen: Jusque dans la moindre chose.* [unterz.: J. G. Jacobi] – JGJ: AL, S. 44f.: IV. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 21f.: *Nach dem Französischen: Jusque dans la moindre chose.*

5. Josef Anton[ín] Steffan [Štěpán] (1747–1818)*Liebesbund.*

„Leiser nannt’ ich deinen Namen“ (3 Str. à 4 V.)

- E: Sammlung Deutscher Lieder für das Klavier. Von Herrn Joseph Anton Steffan, k. k. Hofklaviermeister. Vierte Abteilung. Wien: Kurzböck 1782, Nr. 15. [Friedländer Nr. 316; RISM A/I: S 5734]
- N: Das Wiener Lied von 1778 bis Mozarts Tod. Bearb. von Margarete Ansion und Irene Schlaffenberg. (Wien 1920) Graz 1960 (Denkmäler der Tonkunst in Österreich 54), S. 32.
- T: Iris 5, St. 1 (1776), S. 76: *Der erste Kuß*. [anonym] – JGJ: AL, S. 16: o. T. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 34: *Der erste Kuß*.

6. Friedrich August Weber (1753–1806)

Rundgesang.

„Singet fröhlich um die Wette“ (4 Str. à 6 V.)

E/T: Journal von und für Deutschland 4 (1787), St. 7, S. 96 [unterz.: Jacobi.] und
Notenbeilage.

T: Nicht in: JGJ: AL; SW³.

7. J. J. Grünwald (2. H. 18. Jh.)

Nach einem alten Liede.

„Sagt, wo sind die Veilchen hin“ (6 Str. à 6 V.)

- E: Erste Sammlung Zwölf deutscher Lieder für das Klavier oder Fortepiano. In Musik gesetzt von J. J. Grünwald. Wien 1785, Nr. 2. [RISM A/I: G 4775]
- N: Das Wiener Lied von 1778 bis Mozarts Tod. Bearb. von Margarete Ansion und Irene Schlaffenberg. ^r(Wien 1920) Graz 1960 (Denkmäler der Tonkunst in Österreich 54), S. 92.
- T: Musen Almanach für 1783. Herausgegeben von [Johann Heinrich] Voss und [Leopold Friedrich Günther von] Goe[c]king[k]. Hamburg: Bohn [1782], S. 22–24: *Nach einem alten Liede*. [unterz.: J. G. Jacobi.] – JGJ: AL, S. 35f.: *Nach einem alten Liede*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 51–53: *Nach einem alten Liede*.

8. Unbekannt

„Es leuchten drei Sternen am Himmel“ (7 Str. à 4 V.)

E/T: Iris 5, St. 2 (1776), S. 134–137. – Text und Vertonung beschließen Jacobis kleinen Aufsatz *Vom Singen* (ebd., S. 129–137). Um gegen den modischen Geschmack der „Mädchen“ und „Schönen“ an der Oper zu wirken und sie „in ihrem guten, echten Gefühl“ zu stärken, setze Jacobi „ein altes Liedlein [...] mit seiner alten Weise“ her, das „ein Lieblings-Stück unsrer Vorfahren“ gewesen sei (ebd., S. 132). Jacobis Vorlage für Text und Musik ist bislang unbekannt.

Hochzeit-Lied.

„Will singen euch im alten Ton“ (7 Str. à 4 V.)

E:/T: Iris 7, St. 3 (1776), S. 663–667. [Text unterz.: J. G. J.; Musik anonym] – Text wieder in: JGJ: AL, S. 23f.: *Hochzeit-Lied*. – JGJ: SW³, Bd. 3, S. 103f.: *Hochzeit-Lied*.

Röschen in Alfarazambul.

„Lustgesang, ihr frohen Saiten“ (2 Str. à 4 V.)

E: Neues Deutsches Museum 3 (1790), nach S. 766. [Bezeichnet: „von Haydn“. In den Werkverzeichnissen zu Joseph Haydn (Hoboken) und Michael Haydn (Sherman/Thomas) nicht nachgewiesen.]

T: [JGJ:] Alfarazambul oder: die Marionetten: Ein Lustspiel in einem Aufzuge. In: Neues Deutsches Museum 3 (1790), S. 687–714, hier S. 710.

Register*Komponisten*

Franz, Robert 3
Haydn, Joseph 1
Holzer, Johann 4
Kozeluch, Leopold 4
Lang, Josephine 3
Mendelssohn-Bartholdy, Felix 1
Mozart, Wolfgang Amadeus 1
Nägeli, Hans Georg 2
Reichardt, Johann Friedrich 2
Rust, Friedrich Wilhelm 4
Schubart, Christian Friedrich Daniel (aus urheberrechtlichen Gründen noch nicht enthalten)
Schubert, Franz 1
Schulz, Johann Abraham Peter 2
Schumann, Robert 3
Steffan, Josef Anton 4
Trunk, Richard (aus urheberrechtlichen Gründen noch nicht enthalten)
Weber, Friedrich August 3
Witthauer, Johann Georg 4
Wolf, Hugo 3
Zumsteeg, Johann Rudolf 4

Titel und Incipits

- An Chloe: J. Holzer (Holdes Mädchen, unser Leben war ein frohes Hirtenspiel) 4
 An Chloe: W. A. Mozart (Wenn die Lieb' aus deinen blauen) 1
 An Chloen: F. Schubert (Bei der Liebe reinsten Flammen) 1
 An Chloen: F. W. Rust (Holdes Mädchen, unser Leben war ein frohes Hirtenspiel) 4
 An Chloen: J. F. Reichardt (Chloe, kennst du noch die Stunde) 2
 An Chloen: J. F. Reichardt (Wer hat in jenem Schatten) 2
 An Chloen: L. Kozeluch (Holdes Mädchen, unser Leben war ein frohes Hirtenspiel) 4
 An die Liebe: Trunk (aus urheberrechtlichen Gründen noch nicht enthalten)
 An die Natur: J. F. Reichardt (Blätter fallen, Nebel steigen) 2
 Aschermittwoch: J. G. Witthauer (Weg von Lustgesang und Reigen) 4
 Bei der Liebe reinsten Flammen: F. Schubert (An Chloen) 1
 Blätter fallen, Nebel steigen: J. F. Reichardt (An die Natur) 2
 Chloe, kennst du noch die Stunde: F. J. Reichardt (An Chloen) 2
 Da wo die Tausend-schönchen blühen: Zumsteeg (Das Marienbild) 4
 Das Marienbild: J. R. Zumsteeg (Da wo die Tausend-schönchen blühen) 4
 Der erste Kuß: J. F. Reichardt (Leiser nannt' ich deinen Namen) 2
 Der erste Kuß: J. Haydn (Leiser nannt' ich deinen Namen) 1
 Die Perle: F. Schubert (Es ging ein Mann zur Frühlingszeit) 1
 Die Veilchen: Lang 3
 Einfalt: J. F. Reichardt (Seit meinen ersten Kinderspielen) 2
 Erinnerung: R. Schumann (Glück der Engel! wo geblieben?) 3
 Es ging ein Mann zur Frühlingszeit: F. Schubert (Die Perle) 1
 Es leuchten drei Sternen am Himmel: J. F. Reichardt 2
 Glück der Engel! wo geblieben?: R. Schumann (Erinnerung) 3
 Hier in dieser wild verwornen tiefen Wüstenei voll Dornen: F. W. Rust (Lied) 4
 Hochzeitlied: F. Schubert (Will singen euch im alten Ton) 1
 Holdes Mädchen, unser Leben war ein frohes Hirtenspiel: F. W. Rust (An Chloen) 4
 Holdes Mädchen, unser Leben war ein frohes Hirtenspiel: J. Holzer (An Chloe) 4
 Holdes Mädchen, unser Leben war ein frohes Hirtenspiel: L. Kozeluch (An Chloen) 4
 Hochzeit-Lied: J. F. Reichardt (Will singen euch im alten Ton) 2
 Im Sommer: H. G. Nägeli (Wie Feld und Au so blinkend im Tau) 2
 Im Sommer: H. Wolf (Wie Feld und Au so blinkend im Tau) 4
 Im Sommer: J. F. Reichardt (Wie Feld und Au so blinkend im Tau) 2
 Im Sommer: R. Franz (Wie Feld und Au so blinkend im Tau) 3
 In der Mitternacht: F. Schubert (Todesstille deckt das Tal) 1
 Leiser nannt' ich deinen Namen: J. Haydn (Der erste Kuß) 1
 Leiser nannt' ich deinen Namen: J. A. Steffan (Liebesbund) 4
 Leiser nannt' ich deinen Namen: F. J. Reichardt (Der erste Kuß) 2
 Liebesbund: J. A. Steffan (Leiser nannt' ich deinen Namen) 4
 Liebesbund: Steffan (Leiser nannt' ich deinen Namen) 4
 Lied: F. W. Rust (Hier in dieser wild verwornen tiefen Wüstenei voll Dornen) 4
 Lied: J. F. Reichardt (O weh und aber weh dem Mann) 2
 Lied: F. W. Rust (Wenn im leichten Hirtenkleide) 4
 Litanei auf das Fest Aller Seelen: F. Schubert (Ruhn in Frieden) 1
 Lustgesang, ihr frohen Saiten: J. Haydn (Röschen im Alfarazambal) 1

- Morgenlied: H. G. Nägeli (Sieh, wie der Hain erwacht) 2
Nach einem alten Liede: J. J. Grünwald (Sagt wo sind die Veilchen hin?)
O weh und aber weh dem Mann: J. F. Reichardt (Lied) 2
Orpheus: F. Schubert (Wälze dich hinweg, du wildes Feuer) 1
Röschen im Alfarazambal: J. Haydn (Lustgesang, ihr frohen Saiten) 1
Ruhn in Frieden alle Seelen: F. Schubert (Litanei auf das Fest Aller Seelen) 1
Rundgesang: F. A. Weber (Singet fröhlich um die Wette) 4
Sagt wo sind die Veilchen hin? J. A. P. Schulz (Vergänglichkeit) 2
Sagt wo sind die Veilchen hin? J. Lang (Die Veilchen) 3
Sagt wo sind die Veilchen hin? J. J. Grünwald (Nach einem alten Liede) 4
Seit meinen ersten Kinderspielen: J. F. Reichardt (Einfalt) 2
Sieh, wie der Hain erwacht: H. G. Nägeli (Morgenlied) 2
Singet fröhlich um die Wette: F. A. Weber (Rundgesang) 4
Sommerlied: F. Mendelssohn-Bartholdy (Wie Feld und Au so blinkend im Tau) 1
Todesstille deckt das Tal bei des Mondes falbem Strahl: F. Schubert (In der Mitternacht) 1
Trauer der Liebe: F. Schubert (Wo die Taub' in stillen Buchen) 1
Tyrsis [IV]: J. F. Reichardt (Wenn am Morgenhimmel glänzend) 2
Vergänglichkeit: J. A. P. Schulz (Sagt wo sind die Veilchen hin?) 2
Von dir, o Liebe, nehm ich an den Kelch der bitteren Leiden: Trunk (An die Liebe)
Wälze dich hinweg, du wildes Feuer: F. Schubert (Orpheus) 1
Weg von Lustgesang und Reigen: J. G. Witthauer (Aschermittwoch) 4
Wenn am Morgenhimmel glänzend: J. F. Reichardt (Tyrsis [IV.]) 2
Wenn die Lieb' aus deinen blauen: W. A. Mozart (An Chloë) 1
Wenn im leichten Hirtenkleide: F. W. Rust (Lied) 4
Wer hat in jenem Schatten: J. F. Reichardt (An Chloen) 2
Wie Feld und Au so blinkend im Tau: F. Mendelssohn Bartholdy (Sommerlied) 1
Wie Feld und Au so blinkend im Tau: H. G. Nägeli (Im Sommer) 2
Wie Feld und Au so blinkend im Tau: H. Wolf (Im Sommer) 4
Wie Feld und Au so blinkend im Tau: J. F. Reichardt (Im Sommer) 2
Wie Feld und Au so blinkend im Tau: R. Franz (Im Sommer) 3
Will singen euch im alten Ton: F. Schubert (Hochzeitlied) 1
Will singen euch im altenTon: J. F. Reichardt (Hochzeit-Lied) 2
Wo die Taub' in stillen Buchen: F. Schubert (Trauer der Liebe) 1